

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1897-1898**

3.6.1898

Theater in Baden.

Freitag, den 3. Juni 1898.

### 36. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

# Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in zwei Akten (drei Bildern) von Adelheid Wette.  
Musik von Engelbert Humperdink.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Musikalische Leitung: Albert Gorter. Scenische Leitung: Mathias Schön.

#### Personen:

Peter, Besenbinder . . . . .	Hans Pokorny.
Gertrud, sein Weib . . . . .	Marie Tomschik.
Hänsel, } deren Kinder . . . . .	{ Aurelie Noë.
Gretel, } . . . . .	{ Sophie Brehm.
Die Knusperhexe . . . . .	Christine Friedlein.
Das Sandmännchen } . . . . .	Frieda Meyer.
Das Taumännchen } . . . . .	
Engel. Kinder.	

## Ballet-Divertissement.

Arrangirt von Paula Bayz. Musikalische Leitung: Rudolf Gross.

**Pas de deux** . . . . . Paula Bayz und Marie Schoder.  
**Serpentin-Walzer** . . . . . Paula Bayz und das Balletcorps.

Der Verkauf der Eintrittskarten, Zettel und Textbücher findet am **Donnerstag** und **Freitag** von 2—4 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen neun Uhr.  
Kasse-Eröffnung: **halb sieben** Uhr.

#### Preise der Plätze:

Amphitheater . . . . .	5 M. 50 Pf.	3. Rang Loge . . . . .	1 M. 20 Pf.
Sperrsitze I. Abth. . . . .	4 " 50 "	Stehplätze im 2. und 3. Rang . . . . .	" 90 "
Sperrsitze II. Abth. . . . .	3 " 60 "	Gallerie . . . . .	" 60 "
2. Rang Loge . . . . .	2 " 20 "		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor Betreten des Zuschauerraumes die **Hüte abzulegen**. ☛

**Sonntag**, den 5. Juni 1898: **Zehnte Vorstellung ausser Abonnement.**

Zum ersten Male: **Bartel Turaser.** Drama in drei Akten von Philipp Langmann.

# Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.

Freitag, den 3. Juni 1898.

15. Vorstellung des Großh. Hoftheaters.

## Liebelei.

Schauspiel in drei Akten von Arthur Schnitzler.

Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

### Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater . . .	Heinrich Reiff.
Christine, seine Tochter . . . . .	Emma Berndl.
Mizi Schlager, Modistin . . . . .	Ottilie Gerhäuser.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers . . . . .	Marie Schmidt.
Lina, ihre Tochter . . . . .	Frieda Krausemann.
Fritz Lobheimer, } junge Leute . . . . .	Hans Andresen.
Theodor Kaiser, } . . . . .	Fritz Herz.
Ein Herr . . . . .	Wilhelm Kempf.

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Die Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Anfang: **halb acht Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: **7 Uhr.**

### Preise der Plätze:

Fremdenloge . . . 3 M. 50 P.	Seiten-Sperritz . . . 1 M. 50 P.	Mittelgalerie . . . - M. 60 P.
Loge . . . . . 2 M. 50 P.	1. Rang . . . . . 1 M. 20 P.	Seitengalerie . . . - M. 40 P.
Sperritz I. Abth. . . 2 M. — P.	Parterre-Stehplatz . 1 M. — P.	
Sperritz II. Abth. . 1 M. 50 P.	2. Rang . . . . . - M. 80 P.	

Der Verkauf der Eintrittskarten und der Theaterzettel zu den Vorstellungen des Großh. Hoftheaters im Stadtgarten findet am Tage der Vorstellung statt:

1. an der Billettkasse des Großh. Hoftheaters von 11—1 Uhr Mittags,
2. bei Herrn Musikalienhändler H. Schmidt, Karl-Friedrichstr. 22, Eingang Erbprinzenstr., und
3. bei Herrn Kaufmann Otto Mayer, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße, und zwar:  
an Werktagen von 8 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags,  
" Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags,
4. an der Abendkasse im Stadtgartentheater von 7— $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Ein Abonnement auf diese Vorstellungen wird nicht eröffnet; dagegen werden Karten auf sechs Vorstellungen, bezw. für sechs Plätze zu einer oder mehreren Vorstellungen (Halbdutzendkarten) auf der Hoftheaterkanzlei an Wochentagen jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zu nachfolgenden Preisen abgegeben:

Loge . . . . . 12 M. — P.	Sperritz II. Abth. . . . . 7 M. 20 P.
Sperritz I. Abth. . . . . 9 M. 60 P.	1. Rang . . . . . 6 M. — P.

An der Tageskasse und im Stadtgartentheater sind Halbdutzendkarten nicht erhältlich.

Die letzte (23te) Vorstellung im Stadtgarten findet Sonntag den 26. Juni statt.

Nicht zur Verwendung gelangte Halbdutzendkarten werden nicht mehr zurückgenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Sonntag, den 5. Juni. Theater in Baden. Zehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum ersten Male: **Bartel Turafer.** Drama in drei Akten von Philipp Langmann.

Die nächste (16.) Vorstellung im Stadtgartentheater findet erst am Dienstag, den 14. Juni statt.

# Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.

Sente Freitag, den 3. Juni 1898.

## 15. Vorstellung des Großh. Hoftheaters.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Meiff statt „Liebelel“:

# Jugendfreunde.

Lustspiel in vier Aufzügen von Ludwig Fulda.

**Anfang: halb acht Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.**  
**Kasse-Öffnung: 7 Uhr.**

Die zu „Liebelel“ bereits gelösten Eintrittskarten, welche zu „Jugendfreunde“ nicht benützt werden wollen, sind längstens heute Abend  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung an die Kasse zurückzugeben, da dieselben für keine spätere Vorstellung gültig sind.

Karlsruhe, den 3. Juni 1898.

**Die General-Direktion.**

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.